



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCLXXXVI. Kurfürst Friedrich vereignet der Stadt Prenzlau behufs ihrer mehreren Befestigung die Dorfstätten und Feldmarken Bentz und Hindenburg mit dem Radensberge und zweien Seen, am 6. August 1465.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCLXXXVI. Kurfürst Friedrich verzeiget der Stadt Prenzlau behufs ihrer mehreren Befestigung die Dorffstätten und Feldmarken Benz und Hindenburg mit dem Radensberge und zweien Seen, am 6. August 1465.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurste, des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer, to Stettin, pomeran etc. Herczoge vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offintlichen mit dessem briffe vor vns, vnser Erben vnnnd nachkomen, marggraue zu Brandenburg vnd suft allermeniglich, die in sehen oder horen lesen, das wir betracht vnnnd wol gemercket haben die gebreken vnd notdorfftigkeit vnser Stat prenczlow, so als sie als eine vorborch vor vnser landen vnd der marcke an der Grenitz, dar vile anstosse vff fallen, gelegen vnd das sie als der hoffstede eine in vnser kurfurstenthum der marke zu Brandenburg, Als das dann wol not vnd behuff were, mit eigenthumbe wenig icht verforget ist vnd sündlerlich bißhern von holczinge wegen groszen not vnd komer gedoldet hat vnd noch lidet, so vile sie des zu jren czigel schünen vnd anderen notdorfftigen gebüwen behuff gehabt hat, dar dorch dann die mewren, weichhufer vnd torme vast vorworden sint. Vff das nu dieselbe vnser Stat prenczlow desterbalz vffkomen, widder gebüwet, beuestiget vnd gebessert moge werden, vß eigener bewegnisse von sündlicher gunft vnd gnaden wegen, ouch vnmme willigkeit vnd fleisziger getrewer vnd annehmerer dinste willen, die vns Borgermeister vnd Ratmannen vnd gancze gemeine der selben vnser Stat prenczlow alle wege gerne gethan haben vnd vff das sie vns nu die hinforder mehrer deß statlicher thün sollen vnd mogen, Auch vm besserung willen der gnannten vnser Stat; So haben wir in vnd allen jren nachkomeligen vff der obgnannten vnser Stat prenczlow behuff die wüsten dorfferen vnd felde hindenborg vnd Bentze vnd dem Radenszberg mit twen sehen, die vns jetz van affgange benedicts vom Bentzen leddig vnd losz geworden vnd Angefallen sint, mit acker, holczen, wesen, weiden, wisschen, wasseren, sehen, vischeryen, grefingen, büßchen, Jachten, genießzen vnd nützen vnd suft mit aller gnaden, zugehorungen, friheiten, herlikeiten vnd gerechtigkeiten in aller masz, die der gnannt benedicts gehabt vnd bißzheren dorzu gehort hat vnd als die in yren grenitz gelegen sint, benomet vnd vnbenomet, nichts nicht vßzgenommen, zu einem ewigen kope vnd rechten eygenthum verkoufft vnd gnediglichen gegeben, och dar an vff der obgnannten vnser Stat prenczlow behuff genczlich verlassen vnd verczeyen als, das wir vnd vnser herschafft dor an gehabt haben vnd haben mogen: vnd wir verkouffen vnd geben in die genannten felde, feltmarcken vnd dorffsteden mit jren zugehoringen in obingeschriben masze mit vorzehunge aller vnd ichtiglicher gerechtigkeit, die wir vnd vnser herschafft doran gehabt haben oder haben mochten vor vns, vnser erben vnd nachkomen vnd als, das wir als ein Marggraue zu Brandenburg von gnaden vnd rechts wegen vnd suft doran vorkouffen, vergeben vnd ver-eigenen sollen vnd mogen, mit Crafft vnnnd macht dessem briffes, Also das die genannten Burgermeister vnd Ratmannen vnser Stat prenczlow, die nu sint vnnnd jre nachkomelinge dieselben felde vnd feltmarcken bentze vnd hindenborg mit dem Radenszberge mit allen geniszen, nützen, uffhebinge vnd zugehoringen, als von alders vnd by Benedicts von bentzs geczeiten dorzu gehoret hat, benant vnd vnbenant, nichts vßzgescheiden, vff der gnannten vnser Stat prenczlow behuff vnnnd bests jtz vnnnd hinforder ewiglich frediglichen vnd geruchlichen haben vnnnd zu rechten ewigen eigendhom als anderen jren eigendhom behalden, besitzen, sich der vnderziehen, gebrauchen vnd genissen sollen vnd mogen nach jren besten, vor vns, vnser erben vnd nachkomen

vnd suft jdermenniglich ganz vngehendert, dor vor sie vns willen gemacht, getan vnd geben haben, das vns wol genügt vnd das wir des zu freden sint, doch des gnannten benedicts von bentzs nachgelassen hulzfrowen an jren lipgedinge, das ir doran gelegen ist, one schaden, dor in yr der Rat zu prenczlow die zeit ires lebens nicht an inen yrren sol, odder so balde von stundt nach jren tode, so sol solch ire lipgedinge von stundt an inen frey vnd leddich an den Rat vnd vnse genamte Stat zu prenczlow komen, fallen vnd dann inen forder also ewiglich dor bey bliben, sunder Intrag vnd hinderniz der obgnannten benzsfchen erben vnd suft vor eynen idermann ganz vngeerret. Zu vrkunde mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd geben zu prenczlow, Am dinstage Nach petri Ad vincula, Anno etc. LXV<sup>to</sup>.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXII, 148. Sect's Gesch. II, Urk.-Anh. S. 172, Nr. 8.

**CCLXXXVII.** Kurfürst Friedrich quittirt den Rath zu Prenzlau wegen einer Abschlagszahlung von 250 fl. vom Kaufgelde für Bentz und Hindenburg, am 4. September 1465.

Wir fridrich etc. Bekennen offentlichen, das vns vnser lieben getrewen Burgermeister vnd Ratmanne vnser stat premslow heute datum vthgericht vnde betalet haben drittelhalb hundert rinfche gulden an der summe fünfhundert gulden, dar vor wir in die beide dorpfsteten Bentz vnde hindenborgh verkofft haben. Dar vmme so sagen wir sy vnde ir nachkomen dersulben summe vorberuret alle drittelhalb hundert gulden quit, leddich vnde los in vnde mit Craft dieses briues. To orkunt mit vnserm upgedruckten ingesigel versigelt, Geben to premslow, Am mitwoch nach egidy, Anno Domini etc. Sexagesimo quinto.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

**CCLXXXVIII.** Der Magistrat zu Prenzlau entleiht von der Marienkirche daselbst 200 Mark, am 25. September 1465.

Vor allweme desse Apen briiff vorkumeth, de en sen, haren edder lesen, bokenne wy burgermeistere to Premslaw in dessen iare, Alle by namen hans schonefeld vnde iacob selubbe vnde wy Radtmanne in dessen suluen iare, Nomentlig Stephen Klinkbül, Otto Pul, Albrecht schonenfeld, Claus brufewolt, Passchen rüluitz, hans Drusedow, Drees Kerkhoff, Peter Tulse, Jacob thun vnde Arndt Wulkow, vor vns vnde vnse Nakamenden Radtmanne openbar in dessen briiue, Dat wy vmme der stadt nutheit vnde framen hebben gheleghen Effte entfanghen van den Gadelshusluden vnser leuen frowen Kercken hyr to Prems-